

Inhaltsverzeichnis

Interkantonale Fachtagung	
Freilandgemüsebau	1
Eiablage-Beginn der Marmorierten	
Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>) unter	
Glas	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

Interkantonale Fachtagung Freilandgemüsebau

Am Mittwoch, den **2. September 2020** findet die beliebte Tagung ab **13 Uhr** auf dem **Strickhof** in **Winterthur-Wülflingen** statt. Informationen zum vielseitigen Programm sind im Tagungsflyer zusammengestellt (siehe Anhang der heutigen Gemüsebau Info [Mail](#)).



Foto 1: Tagung Strickhof 2016 (Foto: Agroscope).

Eiablage-Beginn der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) unter Glas

Aktuell wird ein Fall gemeldet, bei dem es in den letzten Tagen zur Eiablage von Marmorierten Baumwanzen an Fruchtgemüse gekommen ist. Vermutlich sind die Wanzen von aussen in den Bestand eingewandert. Es wird empfohlen, empfindliche Kulturen wie Auberginen, Gurken und Paprika regelmässig auf Eiablagen zu kontrollieren. Häufig werden die Eigelege auf den Blattunterseiten in der oberen Hälfte der Pflanzen abgelegt.



Foto 2: Leeres Eigelege der Marmorierten Baumwanze an einer Paprikapflanze (Foto: Agroscope).

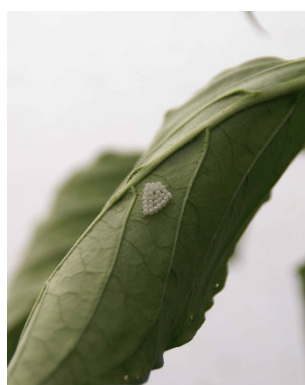


Foto 3: Nahaufnahme des leeren Eigeleges auf der Unterseite des Paprikablattes (Foto: Agroscope).



Foto 4: N1-Nymphenstadium der Marmorierten Baumwanze auf einem Eigelege (Foto: Agroscope).



Foto 5: N2-Nymphenstadium der Marmorierten Baumwanze auf einer Paprikafrucht (Foto: Agroscope).

Werden Eigelege im Bestand gefunden, sollten diese zur Sicherheit abgesammelt und unschädlich gemacht werden. Je nach aktueller Befallssituation mit weiteren Schädlingen und den eingesetzten bzw. natürlich vorkommenden Nützlingen ist abzuwägen, ob eine Behandlung mit Spinosad (AudiENZ, BIOHOP AudiENZ) erfolgen soll. Die Wartezeit beträgt 3 Tage. Wir gehen davon aus, dass junge Nymphenstadien (N1/N2) am empfindlichsten auf den Wirkstoff reagieren dürften. In den Zuchtunneln im Gewächshaus sind die Nymphenstadium N1 etwas nach 7 Tagen aus den Eigelegen geschlüpft; im Labor entwickelten sich N1-Nymphen in etwa 5 Tagen zu N2-Nymphen.



Pflanzenschutzmitteilung



Foto 6: Die Eiablage der Kohleule (*Mamestra brassicae*) nimmt jetzt an Kohlgewächsen zu. Bei frischen Eigelagen sind die Eier weiss gefärbt (Foto: Agroscope).



Foto 7: Die Eireifung ist bei unparasitierten Eiern der Kohleule an der Braunverfärbung im Zentrum und Randbereich der einzelnen Eier zu erkennen (Foto: Agroscope).



Foto 8: Komplett schwarz verfärbte Eier der Kohleule wurden von einer *Trichogramma*-Schlupfwespe (*Trichogramma* spp.) parasitiert (Foto: Agroscope).



Foto 9: Aktuell geht bei der Kohlflyge (*Delia radicum*) die 1. Generation in die 2. Generation über. In frühen Lagen ist ab sofort mit Eiablagen der 2. Generation zu rechnen (Foto: Agroscope).



Foto 10: Ab sofort muss mit dem Auftreten des Möhrenblattflohs (*Triozia apicalis*) in Befallslagen gerechnet werden (Foto: Agroscope).



Foto 11: In Kräutern und Fruchtgemüse treten jetzt vermehrt Zwergzikaden z.B. der Art *Empoasca decipiens* auf und verursachen Saugschäden (Foto: Agroscope).



Foto 12: Achtung !!! Blattlausalarm nicht nur bei den «allgegenwärtigen» Schwarzen Bohnenblattläusen (*Aphis fabae*). Jetzt schlagen an Hausgurken, Paprika, Zucchini und weiteren Kürbisgewächsen - auch im Freiland - die Grünen Gurkenblattläuse (*Aphis gossypii*) zu (Foto: Agroscope).

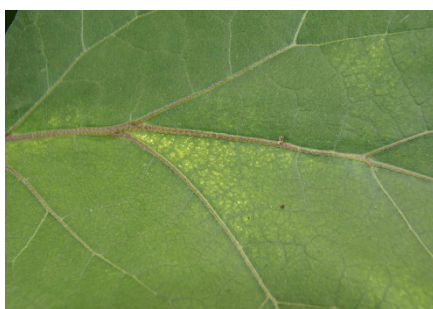


Foto 13: Feine Aufhellungen des Blattgewebes weisen auf Befall mit Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) hin. Aufgrund der hohen Temperaturen nehmen derzeit Befallsnester mit Spinnmilben stark zu. Kulturkontrollen werden empfohlen (Foto: Agroscope).



Foto 14: *Alternaria-Ulocladium*-Blattflecken (*Alternaria alternata/Ulocladium curcubitae*) wurden gestern an Gurken im Tunnel entdeckt. (Foto: Agroscope). In der angekündigten, kühleren Regenphase sollte Kondenswasserbildung im Bestand möglichst vermieden werden.



Foto 15: Weisse Fliege an Kohl bei der Eiablage (Foto: Agroscope).

Kohlmottenschildlaus – Befallszunahme an Sommerkulturen

Aus verschiedenen Anbauregionen wird derzeit eine deutliche Zunahme des Befallsdrucks mit Weissen Fliegen an Kohl (*Aleyrodes proletella*) gemeldet. Kulturkontrollen sind angezeigt. Die Schadschwelle liegt bei 10-20 Weissen Fliegen pro Pflanze (Summe aus Adulten/Eigelegen/Larven). Behalten Sie die Befallsentwicklung im Auge und reduzieren Sie mit Feldhygiene und Standortwechseln die Neubesiedlung.

Tipps zur chemischen Bekämpfung der Kohlmottenschildlaus:

- bei aufeinanderfolgenden Behandlungen die Wirkstoffgruppen abwechseln.
- Applikationen mit Feldbalken plus Droplegs erhöhen den Wirkungsgrad.
- die Zugabe eines Netzmittels verbessert die Benetzung der Pflanzen.
- der Transport systemischer Wirkstoffe in der Pflanze funktioniert nur, wenn sie ausreichend mit Wasser versorgt ist und transpirieren kann.
- Pflanzenschutzmittel mit larventötender Wirkung sollten gezielt zum Larvenschlupf angewendet werden.

In Blumenkohlen, Kopfkohlen und Rosenkohl im Freiland sind mit einer Wartefrist von 3 Tagen gegen Kohlmottenschildläuse bewilligt: Bifenthrin (Talstar SC), Pyrethrine (verschiedene) sowie Sesamöl raffiniert + Pyrethrine (Parexan N, Piretro MAAG, Sepal). Mit 1 Woche Wartefrist können das nützlingsschonendere Pymetrozine (Plenum WG) sowie Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DelTRUM, Spruzit Schädlingsfrei) und Fettsäuren/Kaliumsalze (Siva 50, Vista) verwendet werden. Bei den Pyrethroiden Lambda-Cyhalothrin (verschiedene) und zeta-Cypermethrin (ArboRondo ZC 1000, Fury 10 EW), bei Spirotetramat (Movento SC) und Thiacloprid (Biscaya) beträgt die Wartefrist in den genannten Kulturen 2 Wochen. In Rosenkohl ist ferner Azadirachtin A (verschiedene) mit einer Wartefrist von 2 Wochen bewilligt. In Kopfkohlen, Broccoli und Romanesco ist mit einer Wartefrist von 2 Wochen der Einsatz von Acetamiprid (verschiedene) zugelassen. Bitte beachten Sie die maximal bewilligte Anzahl Behandlungen bei den einzelnen Produkten.



Foto 16: Raupe der Kohlschabe (*Plutella xylostella*) neben ihrem Frassloch an einem Kohlblatt (Foto: Agroscope).

Behalten Sie jetzt die Kohlraupen «im Griff»

Je nach Standort wurde gestern ein erhöhter Besatz mit Eiern und Raupen der Schadfalter an den Kohlgewächsen festgestellt. Kontrollieren Sie die Bestände und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch. Wird die Schadschwelle von 10-30 kleinen Raupen oder 1-4 grossen Raupen auf 10 Pflanzen erreicht, so wird eine Behandlung empfohlen.

In **Blumenkohlen im Freiland** können gegen Raupen der Kohlschabe, der Kohleule und der Kohlweisslinge folgende selektive, nützlingsschonende Produkte eingesetzt werden: Mimic (Tebufenozide, Wartefrist 2 Wochen); XenTari WG, Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist 1 Woche); und Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*, Wartefrist 3 Tage). Zusätzlich können BIOHOP DelFIN und Delfin (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*, Wartefrist 1 Woche) in Blumenkohlen gegen Raupen der Kohlschabe und der Kohlweisslinge eingesetzt werden. Im Weiteren sind folgende Insektizide in Blumenkohlen im Freiland gegen Raupen der Kohlschabe, der Kohleule und der Kohlweisslinge bewilligt mit einer Wartefrist von 1 Woche: Affirm, Affirm Profi, Rapid (Emamectinbenzoat) und Audienz, BIOHOP AudiENZ, Perfetto (Spinosad). Mit einer Wartefrist von 2 Wochen sind je nach Raupenart verschiedene synthetische Pyrethroide zugelassen. Gegen Raupen der Kohlweisslinge können mit einer Wartefrist von 3 Tagen ferner Pyrethrine (verschiedene) und Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Parexan N, Piretro MAAG, Sepal) in Blumenkohlen eingesetzt werden.



Foto 17: Grauer Sporenrasen des Falschen Mehltaus der Erbse (*Peronospora viciae f.sp. pisi*) auf der Unterseite eines Erbsenblattes (Foto: Agroscope).

Falscher Mehltau an Erbsen

Die Befallsgefahr nimmt weiter zu. Kulturkontrollen werden empfohlen. Gegen Falschen Mehltau können in Erbsen ohne Hülsen / Konservenerbsen Azoxystrobin (verschiedene, Wartefrist 2 Wochen) und Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Askon, Priori Top, Wartefrist 1 Woche) angewendet werden. In Erbsen-Spezialitäten (mit Hülsen) / Kefen ist maximal eine Behandlung mit Mancozeb + Cymoxanil (Mancozeb-Cymox) bewilligt. Die Wartefrist beträgt 2 Wochen.



Foto 18: Samtartiger Sporenrasen der Samtflecken-Krankheit (*Cladosporium fulvum*) auf der Unterseite eines Tomatenblattes (Foto: Agroscope).

Das Risiko steigt für Samtflecken an Tomaten

Insbesondere in Tunnelbeständen von Tomaten sind in den nächsten Tagen witterungsbedingt grössere Temperaturschwankungen zu erwarten. Dadurch kann es vermehrt zur Taubildung kommen.

Für eine erfolgreiche Infektion des Pilzes *Cladosporium fulvum* reicht bei 20°C eine Rel. Luftfeuchtigkeit von 75-85% schon aus. Die Inkubationszeit, bis nach der Infektion die ersten Symptome sichtbar werden, beträgt circa 12 Tage. Taubildung sollte möglichst vermieden werden. Auch ist für eine gute Luftumwälzung in den Häusern und Tunneln zu sorgen. Zu dichtes Laub ist ausdünnen, krankes Laub sollte entfernt und vernichtet werden.

Zur Spritzung gegen Samtflecken an Tomaten unter Glas sind mit einer Wartefrist von 3 Tagen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) und Thiophanate-methyl (Cercobin) bewilligt.

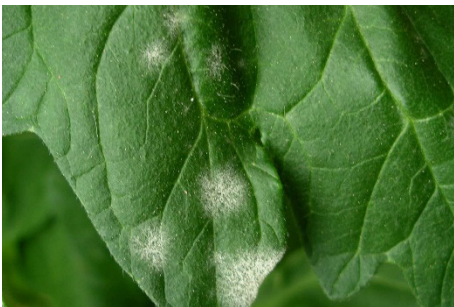


Foto 19: Mehlig-weiße rundliche Blattpflecken des Echten Mehltaus an Tomaten (*Oidium neolycopersici*) (Foto: Agroscope).

Echter Mehltau an Fruchtgemüse auf dem Vormarsch



Bei der gestrigen Kulturkontrolle wurde eine verstärkte Ausbreitung von Echten Mehltau an Gurken, Zucchini und Tomaten unter Glas festgestellt. Kontrollieren Sie die Bestände und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch.





Zur Bekämpfung des Echten Mehltaus an **Tomaten** unter Glas sind mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt: Azoxystrobin (verschiedene) als Soloprodukt oder Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) sowie Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) als Kombiprodukte. Ferner können die Sterolsynthesehemmer Difenconazole (verschiedene), Myclobutanil (Systhane viti 240, Systhane Max) und Penconazole (Topas Vino, Topas) als auch die Wirkstoffe Fluopyram (Moon Privilege) oder Prev-AM (Orangenöl) mit einer Wartefrist von 3 Tagen gegen Echten Mehltau an Tomaten unter Glas eingesetzt werden. Bei Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) beträgt die Wartefrist 1 Woche. Im Weiteren sind Kresoxim-methyl (Corsil, Strobly WG) und COS-OGA (Auralis, FytoSave) zugelassen.






Zusätzlich können die im **BiO**-Anbau bewilligten Wirkstoffe verwendet werden wie Oleum foeniculi (BIOHOP FungiCUR, Fenicur), Kalium-Bicarbonat (Armicarb, BIOHOP FungiCARB), Laminarin (Vacciplant) oder Schwefel (verschiedene) mit einer Wartefrist von 3 Tagen.


Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/zugelassene-pflanzenschutzmittel.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 8 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		++↗	++↗	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)
	Gammaeule, Saateule (Autographa gamma, Agrotis segetum)		+↗	+↗	Kapitel 2-3, 9-10	S. 6 (5), S. 12 (6)
	Schnellkäfer (Agriotes spp.)		+	+	-	-
	Weichwanzen (Lygus sp., Liocoris tripustulatus)		+↗	+↗	Kapitel 31	-
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)		+++	+++	Kapitel 16-18, 20-23	S. 36 (4)
	Bohnenfliege (Delia platura)		++↘	+↗	Kapitel 23	S. 36 (3)
	Zwergzikaden (Empoasca decipiens, u.a.)	siehe S. 2	-	+	Kapitel 25, 40	S. 54 (12)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Gefleckter Kohltriebrüssler (Ceutorhynchus pallidactylus)		+↘	+↘	Kapitel 2-4	-
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	siehe S. 3	+↗	++	Kapitel 2-4	S. 15 (10)
	Mehlige Kohlblattlaus, Grüne Pfirsichblattlaus (Brevicoryne brassicae, Myzus persicae)		+↗	++	Kapitel 2-4	S. 13 (8)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)		+↗	+↗	Kapitel 2-4	S. 14 (9)
	Kohlruppen (Pieris spp., Plutella xylostella, Mamestra brassicae)	siehe S. 2+3	+↗	++	Kapitel 2-4	S. 12 (6)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich					
	Kohlfleie (Delia radicum)	siehe S. 2	++↘	+↗	Kapitel 2-4, 6-7	S. 15 (11) S. 18 (5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola					
	Kugelspringer, Erdflöhe (Sminthuridae, Phyllotreta spp.)		++↗	++↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 13 (7)
	Falscher Mehltau (Peronospora parasitica)		++	++↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 11 (4)
Kohlschwärze (Alternaria brassicae)		+	+	Kapitel 2-4, 6-8	S. 11 (5)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 8 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Kopfsalate / Blattsalate					
	Grüne Salatblattlaus, Grüngefleckte Kartoffelblattlaus (Nasonovia ribisnigri, Macrosiphum euphorbiae)		++↗	+++	Kapitel 9-10	S. 7 (6)
	Salatwurzellaus (Pemphigus bursarius)		↗	!*)	Kapitel 9-10	S. 5 (4)
	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)		+↗	+↗	Kapitel 9-10	S. 5 (3)
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch					
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)		+	+	Kapitel 32-34, 40	S. 31 (3), -
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)		++	++	Kapitel 32-34, 40	S. 29 (6), S. 31 (4)
	Zwiebeln					
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		++↗	++	Kapitel 33	S. 28 (4)
	Blattfleckenkrankheiten (Cladosporium allii, C. allii-cepae, Botrytis squamosa, Alternaria porri)		++↗	++↗	Kapitel 33	-
	Spargel					
Spargelkäfer (Crioceris spp.)		+↗	++	Kapitel 35	S. 34 (3)	
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie					
	Möhrenfliege (Psila rosae)		++↘	++↘	Kapitel 16-18, 41	S. 20 (3)
	Karotten / Petersilie					
	Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)		+++	++	Kapitel 16, 40	-
	Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie					
	Möhrenblattfloh (Trioxa apicalis)	siehe S. 2	-	!*)	Kapitel 16, 41	S. 20 (4)
	Petersilie					
Septoria-Blattflecken (Septoria petroselini)		+	+	Kapitel 40	-	
	Erbsen					
	Falscher Mehltau (Peronospora viciae f.sp. pisi)	siehe S. 4	+↗	++	Kapitel 24	-
	Erbsenblattlaus (Acyrtosiphon pisum)		-	+	Kapitel 24	-

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 8 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Schnittmangold und Krautstiel					
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)		+	+	-	-
			Falter + Larven	Falter + Larven		
	Blattfleckenkrankheit (Cercospora beticola)		+	+	Kapitel 21	-
   	Bohnen / Gurken / Tomaten / Peperoni / Auberginen					
	Blattläuse (M. persicae, M. euphorbiae, A. solani, A. gossypii/ fabae)	siehe S. 2	+++	+++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 48 (4) S. 59 (5)
	Thripse (Frankliniella occidentalis, Thrips tabaci)		++	++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 52 (9) S. 69 (8)
	Weisse Fliegen (Trialeurodes vaporariorum)		+↗	+↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 52 (8) S. 62 (11)
	Bohnen / Gurken / Zucchini / Tomaten / Auberginen					
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)	siehe S. 2	+↗	++	Kapitel 23, 25, 26, 29, 31	S. 51 (7)
	Eulenraupen (Noctuidae)		-	!*)	Kapitel 23, 25, 26, 29, 31	S. 55 (14), S. 70 (11)
	Gurken / Auberginen					
	Grüne Reiswanze (Nezara viridula)		+	+	Kapitel 25, 31	S. 54 (13)
	Behaarte Wiesenwanze (Lygus rugulipennis)		+	+	Kapitel -, 31	-
	Tomaten / Auberginen					
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)		+	!*)	Kapitel 29, 31	S. 64 (15)
	Baumwollkapselleule (Helicoverpa armigera)		-	-	Kapitel 29, 31	-
	Tomatenminierfliege (Liriomyza bryoniae)		+↗	+↗	Kapitel 29, 31	S. 62 (12)
Gurken / Peperoni / Auberginen						
Marmorierte Baumwanze (Marmorierte Baumwanze)	siehe S. 1	!*)	+	Kapitel 25, 30-31	S. 71 (12)	
Auberginen						
Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)		+↗	+↗	Kapitel 23, 25, 29, 31	S. 48 (4), S. 59 (5)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 8 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Gurken						
	Blattfleckenkrankheit (<i>Alternaria alternata</i> , <i>Ulocladium c.</i>)	siehe S. 2	-	+	Kapitel 23, 25, 29, 31	S. 48 (4), S. 59 (5)	
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Auberginen						
	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)		++ Blatt, Frucht + Stängel	++ Blatt, Frucht + Stängel	Kapitel 23, 25, 29, 31	S. 48 (4), S. 59 (5)	
	Tomaten						
	Krautfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)		!*)	!*)	Kapitel 29	S. 59 (6)	
	Samtfleckenkrankheit (<i>Botrytis cinerea</i>)	siehe S. 4	+↗	++	Kapitel 29	S. 60 (7)	
	Gurken / Zucchini / Tomaten						
Echter Mehltau (<i>Podosphaera fuliginea</i> / <i>Erysiphe cichoracearum</i> , <i>Oidium neolycopersici</i>)	siehe S. 4	+↗	++	Kapitel 25, 26, 29	S. 49 (5), S. 60 (8)		

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FiBL (Ausgabe 2018): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen lieferten: Daniel Bachmann, Christof Gubler & Lea Andrae, Strickhof, Winterthur (ZH)
Max Baladou & Gaëtan Jaccard, OTM, Morges (VD)
Ivanna Crmaric, Grangeneuve, Posieux (FR)
Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS)
Martin Keller, Beratungsring Gemüse, Ins (BE)
Eva Körbitz & Michael Hammerschmidt, Landw. Zentrum Rheinhof, Salez (SG)
Suzanne Schnieper, Liebegg, Gränichen (AG)
Philipp Trautzl & Fabian Arnold, Arenenberg, Salenstein (TG)
Brigitte Baur & Jürgen Krauss (Agroscope)

Herausgeber: Agroscope

Autoren: Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Samuel Hauenstein (FiBL)

Fotos: Fotos 1, 5, 11, 15, 17: R. Total (Agroscope); Fotos 2-4, 6, 8, 9-10, 12-14, 16, 18: C. Sauer (Agroscope); Fotos 7, 19: J. Rüegg (Agroscope)

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Copyright: Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil
www.agroscope.ch

Adressänderungen, Bestellungen: Cornelia Sauer, Agroscope
cornelia.sauer@agroscope.admin.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope



Interkantonale Fachtagung Freilandgemüse

Mittwoch, 2. September 2020
Strickhof, Winterthur-Wülflingen



Programm

13.00 Uhr	Begrüssung/Grusswort, Mehrzweckhalle Ueli Voegeli, Direktor Strickhof
13.15 Uhr	Qualitätsaspekte bei Salat - Erfahrungen aus der Qualitätssicherung im Nacherntebereich Cees Verbree, Qualitätsmentor Allianz Ost Gemüse AG
13.30 Uhr	Torfreduzierte Jungpflanzen - Erfahrungen aus den Feldver- suchen bei Max Schwarz AG Heiner Gysi, Geschäftsführer Max Schwarz AG
13.45 Uhr	Erfahrungen mit reduzierter Bodenbearbeitung bei Gemüsekulturen INFORAMA Seeland / Reto Minder, Gemüseproduzent
14.00 Uhr	Erfahrungen in den Gemüsekulturen aus dem Projekt PFLOPF Suzanne Schnieper, Fachstelle Gemüse und Beeren, Liebegg Daniel Bachmann, Fachstelle Gemüse, Strickhof
14.15 Uhr	Erfahrungen mit Mulchpflanzungen aus den Versuchen des Arenenberg Philipp Trautzl, Fachstelle Gemüse- und Beerenbau, Arenenberg
14.30 Uhr	Pause Ausstellerfenster / Individuelle Besichtigung
15.00 Uhr	Besichtigung Posten, Versuchsflächen:
»	Posten 1 Intercropping/Nützlingsförderung in Weisskabis
»	Posten 2 Präsentation Spot Spray
»	Posten 3 Herbizidversuch in Karotten inklusive Einfluss auf die Qualität
»	Posten 4 Versuch Falscher Mehltau an Salat
»	Posten 5 Bekämpfungsversuch Weisse Fliege an Wirz
»	Posten 6 Bekämpfungsversuch Falscher Mehltau an Zwiebeln
»	Posten 7 Erdflohbekämpfung an Chinakohl
»	Posten 8 Herbizidversuch in Zwiebeln
17.00 Uhr	Präsentation Plant Tape Roger Jampen, Jampen Landmaschinen AG
17.15 Uhr	Ausstellerfenster / Individuelle Besichtigung
17.45 Uhr	Feines vom Grill / Gemütliches Beisammensein

Tagungsort

Strickhof
Mehrzweckhalle
Riedhofstrasse 62
Winterthur-Wülflingen

[google maps](#)

Tagungsbeitrag

kostenlos

Anmeldung

bis am 19. August 2020 unter:
kurse.strickhof.ch

COVID-19

Programmänderungen bleiben
wegen COVID-19 vorbehalten.
Die Veranstaltung wird
unter den zu diesem Zeitpunkt
gültigen Hygienevorschriften
durchgeführt.

Partner



Medienpartner



Hauptsponsoren



Sponsoren

